

Leere Häuser machen Sorgen

Wahlkampf – Sonja Rajsp zu Besuch in Zepfenhan



Sonja Rajsp sucht das Gespräch mit Ortsvorsteher Eugen Mager (links) und Ortschaftsrat Ewald Weigert. Foto: Grüne

Rottweil-Zepfenhan. Zepfenhan hat Charme, in Zepfenhan geht was. Davon konnte sich Sonja Rajsp, Landtagskandidatin der Grünen, jetzt bei einem Spaziergang mit Ortsvorsteher Eugen Mager und Ortschaftsrat Ewald Weigert überzeugen, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

So haben die Zepfenhaner seit einigen Jahren wieder einen Kindergarten, für den man zusammen mit dem Bürgerverein Zukunft Zepfenhan kämpfte. Mitten im Ort entstehen derzeit neue Mietwohnungen. Mager, Weigert und Rajsp waren sich ei-

nig, dass ein belebter Ortskern enorm wichtig für das Dorfleben ist: Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Doch wie bekommt man Grundstücksbesitzer dazu, an junge Familien zu verkaufen, damit die sich im Ort ansiedeln können? Im Ortskern von Zepfenhan stehen mehrere alte Häuser leer. Rund 15 Häuser im Ort stehen unter Denkmalschutz, ein weiteres Problem, denn die abzureißen ist schwierig, sie zu restaurieren aufwändig und sehr teuer. Sonja Rajsp versprach, sich hier einzusetzen. Vielleicht komme man besser voran, wenn sich alle Betroffenen mit einer Stimme an das Denkmalschutzamt wenden? Sie verwies auch auf das Förderprogramm »BW-Grundstücksfonds« des Landes.

Mit dem Ochsen ist inzwischen die letzte Dorfwirtschaft zu. Und auch in Sachen Radweg gibt es zu tun: Dieser soll von Zepfenhan über Neukirch bis hinunter nach Rottweil führen. Sonja Rajsp versprach, sich hier für eine Förderung einzusetzen. »Es ist jetzt an der Zeit, dass da etwas passiert«, so Rajsp.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.